

## Lehrgebiet für Grundlagen der Informatik Prof. Dr. Heiko Körner



## 3. Übung zur Vorlesung Theoretische Informatik I

**Aufgabe 1** ( $\bullet \bullet$ ): Sei  $R := \{(1,2), (3,2)\}$  eine Relation über der Menge  $\{1,2,3\}$ .

- a) Prüfen Sie, ob R reflexiv, symmetrisch und / oder transitiv ist.
- b) Schließen Sie R symmetrisch und transitiv ab, d.h. erweitern Sie R durch eine minimale Menge von weiteren Paaren (x, y), so dass R danach symmetrisch und transitiv ist.
- c) Ist R danach sogar eine Äquivalenzrelation?

**Aufgabe 2** ( $\bullet \bullet$ ): Sei  $A := \{1, 2, 3\}$ . Geben Sie eine Relation R über A mit  $|R| \geq 3$  an, die

- a) symmetrisch und transitiv, aber nicht reflexiv ist,
- b) reflexiv und transitiv, aber nicht symmetrisch ist,
- c) reflexiv und symmetrisch, aber nicht transitiv ist.

**Aufgabe 3** ( $\bullet$ ): Prüfen Sie, welche der nachfolgenden Relationen R über den angegebenen Mengen A reflexiv, symmetrisch, und / oder transitiv sind.

- a)  $A := \mathcal{P}(\mathbb{N}), R := \{(x, y) | x \cap y = \emptyset\}.$
- b)  $A := \mathcal{P}(\mathbb{N}), R := \{(x, y) \mid x \subseteq \mathbb{N} \setminus y\}.$
- c)  $A := \mathbb{Z}, R := \{(x, y) \mid xy \ge 0\}.$

**Aufgabe 4** (•••): Eine Relation R über einer Menge A heißt irreflexiv, wenn für alle  $x \in A$  stets  $\neg(xRx)$  gilt. R ist antisymmetrisch, wenn für alle  $x, y \in A$  aus xRy und yRx stets x = y folgt. R ist asymmetrisch, wenn für alle  $x, y \in A$  die Bedingung xRy stets  $\neg(yRx)$  impliziert.

- a) Drücken Sie die drei Begriffe Irreflexivität, Antisymmetrie und Asymmetrie formal (und mit Hilfe von Quantoren) aus.
- b) Geben Sie ein Beispiel für R und A an, so dass R alle drei Bedingungen erfüllt.
- c) Geben Sie ein Beispiel für R und A an, so dass R keine der drei Bedingungen erfüllt.
- d) Geben Sie ein Beispiel für R und A an, so dass R zwar antisymmetrisch, aber weder asymmetrisch noch irreflexiv ist.
- e) Zeigen Sie, dass für jede Relation R gilt:

R ist asymmetrisch  $\iff$  R ist irreflexiv und antisymmetrisch.

**Aufgabe 5** (•••): Für zwei nichtleere endliche Mengen A und B bezeichne  $B^A$  die Menge aller Funktionen, die von A nach B abbilden. Zeigen Sie, dass  $|B^A| = |B|^{|A|}$  gilt.

**Aufgabe 6** (••): Sei A eine beliebige Menge mit  $n := |A| \in \mathbb{N}$ . Zeigen Sie, dass es genau  $2^n$  unäre Prädikate über A gibt. (*Tipp*: Bearbeiten Sie zuerst Aufgabe 5.)